

Kurs „Pharmacy in Global Health“ an der Universität Tübingen

Christine Häfele-Abah¹, Lutz Heide²

¹Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.; ²Pharmazeutisches Institut, Universität Tübingen

Das Pharmazeutische Institut der Universität Tübingen und das Deutsche Institut für Ärztliche Mission bieten seit 2016 für Apotheker und Pharmaziestudierende einen Kurs zum Thema „Pharmacy in Global Health – Pharmazie in Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe“ an. Der Kurs ist als Vorbereitung auf eine ehrenamtliche oder hauptberufliche Tätigkeit in der pharmazeutischen Entwicklungszusammenarbeit gedacht. Gefördert wird er vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „Innovative Curricula und praxisorientierte Lehrmodule“.

Zentrale Ziele der pharmazeutischen Entwicklungszusammenarbeit sind, in wirtschaftlich armen Ländern den Zugang zu wirksamen und sicheren Medikamenten sowie den richtigen Einsatz dieser Medikamente sicherzustellen. Dazu gehören die internationale Arzneimittelbeschaffung und deren Qualitätssicherung, Koordination von Projekten zur Stärkung lokaler Strukturen z.B. im Bereich der Herstellung, Distribution und Qualitätsüberwachung bis zur Ebene der Gesundheitseinrichtungen selbst, die fachliche Beratung in der Arzneimitteltherapie und die Mitarbeit in der pharmazeutischen Aus- und Weiterbildung vor Ort. Auch bei internationalen Katastropheneinsätzen sind qualifizierte

Pharmazeuten gefragt. Im Kurs unterrichten mehr als 15 erfahrene Referenten aus staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen von Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe anhand praxisnaher Beispiele. Einem achttägigen Unterrichtsteil folgen eine zweiwöchige Projektarbeit und deren abschließende Präsentation.

Im Rahmen einer DAAD-finanzierten Hochschulkooperation zwischen der Universität Tübingen und der University of Malawi erhalten mehrere Kursteilnehmer die Möglichkeit zur Anfertigung ihrer Projektarbeit in Malawi, in Zusammenarbeit mit malawischen Pharmaziestudierenden. Umgekehrt nehmen malawische Pharmaziestudierende an einzelnen Kurstagen in Tübingen teil und berichten von den Erfahrungen und Herausforderungen in ihrer Heimat.

Der Kurs wird in den Sommersemesterferien durchgeführt. Er ist eingebunden als Wahlpflichtfach in den Staatsexamens-Studiengang Pharmazie sowie als eigenes Modul in den Masterstudiengang Pharmaceutical Sciences and Technologies. Zudem ist er als Fortbildungsveranstaltung für Apothekerinnen und Apotheker von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg akkreditiert.

Die Organisatoren freuen sich über die sehr positiven Rückmeldungen. Ein Teilnehmerzitat: „Die Begeisterung der Referenten war ansteckend, viel Praxisbezug, viele Erfahrungsberichte, Übungen in Kleingruppen, breites Themenspektrum. Referenten waren super gewählt aus ganz unterschiedlichen Bereichen und Organisationen. Sehr konstruktive Atmosphäre!“

Webseite: www.pharmbiol.uni-tuebingen.de/ak-heide/77661.html

Christine Häfele-Abah MScIH
Difäm e.V.
Mohlstraße 26
72074 Tübingen

Prof. Dr. Lutz Heide
Pharmazeutisches Institut
Universität Tübingen
Auf der Morgenstelle 8
72076 Tübingen

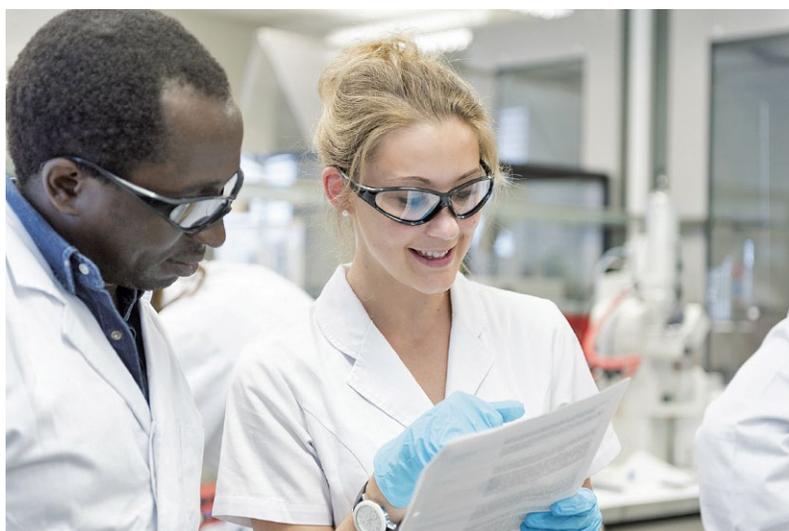


Abb. 1 Nachweis von Arzneimittelfälschungen im Kurs „Pharmacy in Global Health“ (Foto: Christoph Jäckle/Universität Tübingen).